

Integriertes Feuermanagement:
Neue Wege im Wald- und Naturschutz

Impulsvortrag

Integriertes Feuer-Management als Antwort auf den Wandel der mitteleuropäischen Kultur- und Naturlandschaften

Johann Georg Goldammer
Global Fire Monitoring Center (GFMC)

**Einführung:
Hintergrund und Zielsetzung der Veranstaltung (I)**

- **Sozioökonomische Veränderungen** des Ländlichen Raums (Landflucht) und Änderung der Bewirtschaftung und Nutzung der Wald- und Kulturlandschaften in Europa
- **Klimawandel**
- **Auswirkungen dieser Veränderungen** auf die Zusammensetzung und Biodiversität von Offenland- und Waldökosystemen und resultierend Gefährdung der Lebensräume bedrohter Pflanzen- und Tierarten
- Vermehrtes Auftreten extremer Wetterereignisse einschließlich lang anhaltender Trockenperioden und damit eine **erhöhte Anfälligkeit der Wald- und Kulturlandschaften gegenüber Feuer**

**Einführung:
Hintergrund und Zielsetzung der Veranstaltung (II)**

- Zusätzliche Probleme aufgrund von Erblasten aus einem Jahrhundert bewaffneter Konflikte und industrieller / nuklearer Unfälle in Europa: **Gefahr von Kollateralschäden bei Wildfeuern auf kontaminierten Standorten**
- **Antwort auf alle diese Herausforderungen:** Neue Wege des Integrierten Feuer-Managements
- **Das heutige Forum:** Information über Risiken und Methoden des Integrierten Feuer-Managements
- **Vorstellung länder- und institutionenübergreifender Projekte und Partnerschaften**, die eine für Europa federführende Entwicklung eingeleitet haben

**Einführung:
Hintergrund und Zielsetzung der Veranstaltung (III)**

Was bedeutet „Integriertes Feuer-Management“?

- **Traditionelle Betrachtung des Feuers** in Mitteleuropa
 - Feuer und vor allem Waldbrand „zerstört“
 - Dogma der Forstpolitik und bis vor kurzem auch im Naturschutz: Vermeidung, Verhütung und Bekämpfung
- **Viele Waldökosysteme und Offenlandschaften wurden in ihrer Entstehungsgeschichte durch Feuer geformt** und profitieren von natürlichen und gezielt gelegten Management-Feuern
- Die **Integration** des Feuers in der Bewirtschaftung bzw. Erhaltung von einigen Waldtypen und Naturschutzgebieten ist in Europa eine neue Methode

Teil I

Geschichte der Feuernutzung in mitteleuropäischen Kulturlandschaften

Geschichte der Feuernutzung
Von der Steinzeit bis in die jüngere Vergangenheit

Entstehung von offenen Kulturlandschaften hoher Produktivität und geringer Anfälligkeit für Schadenfeuer

Eero Järnefelt 1873
Waldbrennen
Ateneum, Helsinki



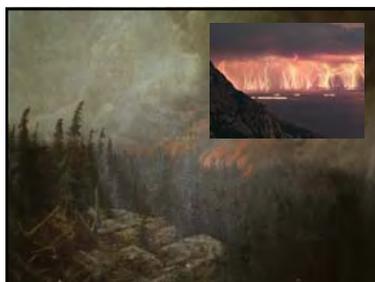


Umweltbelastungen durch das Moorbrennen
“Höhenrauch, Haarrauch”
(brouillard sec; dry fog)

- 6. Mai 1657 - Beginn des Moorbrennens in Ostfriesland
- 7. Mai - Utrecht, Den Helder
- 15. Mai - Drehen des Winds nach NW
- 16. Mai - Münster, Bonn, Frankfurt, Hannover
- 17. Mai - Wien
- 18. Mai - Dresden - 19. Mai - Krakau

Erhebliche Rauchbelastung in Europa während des Moorbrennens
 Mai-Juli 1868

Teil II
Geschichte natürlichen Feuer in den nord- und osteuropäischen Waldlandschaften





Teil III

Wandel der Land- und Feuernutzung in mitteleuropäischen Kulturlandschaften

Atlantische und kontinentale Heiden:

Ergebnis Jahrhunderte langer Eingriffe durch den Menschen, darunter auch Feuer

Erica tetralix *Calluna vulgaris*

Alte Brenntechniken: Dänemark um 1900

Brand, Håndbal, Hede





Russland 2010
3000 Dörfer aufgegeben

Russland 1990-2010
30-40 Millionen Hektar
Landwirtschaftsfläche
brach gefallen



Teil IV

Neue Wege des Feuer-Managements:

Alte Traditionen der Feueranwendung auf wissenschaftlicher Basis wiederbelebt





Teil V

**Altlasten in
mitteleuropäischen Kulturlandschaften**



**Militärische und
munitionsbelastete Flächen
in Deutschland**

Etwa 680.000 ha aktive und ehemalige Truppenübungsplätze bzw. Schießplätze (= 2% der gesamten Landfläche Deutschlands)

Davon sind 646.000 ha naturschutzfachlich relevant

316.000 ha FFH-Gebiete

Davon sind 100 - 250.000 ha munitionsbelastet

Quelle: Stiftung David



Die weiteren Vorträge

- Anwendung des Kontrollierten Brennens durch die Bundesforstverwaltung (Herr Alexander Held)
- Methoden des Integrierten Feuer-Managements in Nordamerika (Herr Lindon Pronto)
- Neue Methoden des Kontrollierten Brennens und der Wildfeuerbekämpfung auf kampfmittelbelasteten und radioaktiv verseuchten Standorten (Vortrag Herr Steffen Hartig – Film von Herrn Stefan Gragert)
- Abschließende Überlegungen

Wood Industry Summit
Access to Resources and Technology

LIGNA

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

DiBuKa   Bundesforst

© 2014 DiBuKa